

Am Samstag kam der unangefochtene Tabellenführer aus Weinheim ins Murrtal. Viele Chancen rechneten sich die Burgstettenerinnen nicht aus, bekam man in der Vorrunde mit 8:0 eine Riesenklatsche mit nach Hause. Aber schon in den Doppeln standen die Vorzeichen besser. Ines Marquardt und Elke Anders zeigten eine überzeugende Leistung und holten den ersten Punkt. Nicht so gut lief es bei Jutta Ernst und Andrea Winter. Zu viele leichte Fehler und das Doppel ging an die Gäste. Im vorderen Paarkreuz ging es ganz schnell. Ernst und Marquardt führen im Gleichschritt eine klare 3:0 Niederlage ein. Im hinteren Paarkreuz stand mit Eugenia Teliysky nach ihrer Babypause wieder zur Verfügung. Der Kampfgeist in ungebrochen, es fehlt nur noch die Sicherheit und der nötige Überblick, was aber nach einer 5-monatigen Pause nicht verwunderlich ist. Sie verlor knapp im 5.Satz ihr Auftaktspiel. Auf einen 4:2 Rückstand verkürzte Winter durch ihren Sieg gegen Klump. Im vorderen Paarkreuz wiederholte sich der 1.Durchgang. Ohne Satzgewinn gingen die Punkte an die Weinheimerinnen. Das hintere Paarkreuz brachte den TTV nochmals näher heran. Teliysky hatte in diesem Spiel im 5.Satz das bessere Ende für sich und Winter machte das 4:6. Im Spiel gegen die gegnerische Nummer 1 kam Teliysy an ihre momentanen Grenzen musste sich nach 4 Sätzen geschlagen geben. Wenn man heute Jutta Ernst fragen würde, was in ihrem Spiel gegen Constanze Klump los war, wüsste sie wahrscheinlich immernoch keine Antwort. Völlig von der Rolle und ohne Chance blieb ihr nur die Gratulation an ihre Gegnerin zu ihrem deutlichen 3:0 Sieg. Am Ende konnte der TTV mit dieser 8:4 Niederlage leben, immerhin erschien das Ergebnis viel freundlicher als in der Vorrunde.

Das TT-Wochenende ging für die Damen am Sonntag weiter. Die Reise ging nach Herrlingen. Hier war die Marschrichtung klar. Ein Sieg würde die Mannschaft zum Relegationsplatz bringen. Die Partie startete vielversprechend. Beide Doppel gingen an den TTV. Nach dem sieglosen Spieltag von Marquardt und Ernst vom Vortag ging es an diesem Sonntag besser. Marquardt verlor zwar gegen die gegnerische Nummer 1 Honold, aber Ernst erkämpfte sich im 5.Satz die 3:1 Führung für den TTV. Der 2-Punkte-Vorsprung konnte auch durch das hintere Paarkreuz gehalten werden. Elke Anders, in dieser Partie auch wieder im Einzel dabei, unterlag Lenz. Winter, wie auch Ernst, im 5.Satz, schaffte das 4:2. Im Gleichschritt ging es weiter. Jutta Ernst spielte ein Marathonmatch gegen Honold. Am Ende des 3.Satzes wurde die Zeitspielregelung angewendet. Das heißt der Satz war nach 10 Minuten noch nicht beendet. Ab nun hieß es, dass der Rückschläger mit dem 13.Rückschlag den Punkt hatte. Für Ernst hatte dies leider keine Vorteile, das Spiel ging im 4.Satz an Honold. Den erneuten 2-Punkte-Vorsprung stellt Marquardt durch eine kämpferische Leistung gegen die Nummer 2 der Gegner wieder her. Wieder hieß es. 5:3. Winter holte Punkt Nummer 6 gegen Lenz. Anders kämpfte sich gegen Hamerl in den 5.Satz musste dann aber gratulieren. Somit hieß es 6:4 vor dem letzten Durchgang. Das sichere Unentschieden erzielt Ernst mit ihrem deutlichen Sieg gegen Lenz. 7:4 für den TTV. Erinnerungen wurden wach, so stand es auch gegen den TTC Frickenhausen. Das Endergebnis lautete damals 7:7. Klar war, dass ein Unentschieden den TTV nicht weiterbringen würde. Winter hatte es auf dem Schläger. Nach den ersten beiden klar gewonnen Sätzen von Winter gegen die gegnerische Nummer 1 Honold, keimten berechtigte Hoffnungen auf einen Sieg auf. Im dritten Satz führte Winter sogar mit 10:8 und nochmals 2 mal in der Verlängerung, schaffte es aber nicht den Sack zuzumachen. Honold spielte abgeklärt und Winter lies sich die Butter vom Brot nehmen. Noch war noch nichts verloren. 2 Chancen gab es noch, stand es ja erst 7:5. Anders war in ihrem Spiel gegen Karl nah dran. Wie auch im Spiel davor reichte es im 5.Satz nicht für einen Punktgewinn. Für Marquardt hieß es nun Kopfkino ausschalten. Wie auch gegen Frickenhausen stand sie im letzten Spiel des Tages mit einer 7:6 Führung ihrer Gegnerin gegenüber. Und täglich grüßt das Murmeltier ... . Die ersten beiden Sätze gingen in der Verlängerung an die Gastgeberin, den 3.Satz holte sich Marquardt bevor der 4.Satz und der Punkt an Herrlingen ging.

Ein Ball zum Relegationsplatz fehlte Winter in ihrem Spiel. Hätte, hätte, Fahrrad ... .

Somit ist es ein 4-Punkte-Rückstand auf den Relegationsplatz bei 2 ausstehenden Spielen. Nächsten Samstag trifft der TTV auf den Tabellenletzten, diese sollte kein Problem darstellen. Im letzten

Spiel kommen die Damen aus Dietlingen nach Burgstetten, was den TTV vor eine sehr schwere Aufgabe stellt.